

WTC Pressebericht, touch-magazine.net

30.01.2010 (Text: Jochen Maurer ; Fotos: Markus Hofstätter)



Es ist soweit - WTC öffnet seine Pforten

Viel wurde gemutmaßt und kühnste Gerüchte kamen auf im Vorfeld der 1. World Team Championship, die heute Nachmittag ihre Pforten öffnete. Sogar von kurzfristiger Absage war in den vergangenen Tagen die Rede. Dass dem freilich nicht so ist, zeigten bereits die auf dem Blog des Touch-Mitarbeiters Markus Hofstätter gezeigten Bilder. Und diese Fotos täuschten nicht, denn was sich den bereits anwesenden Zuschauern, Sportlern und ausstellenden Händlern seit heute bot, ließ die Herzen der Billardfreunde höher schlagen. Auch Dank der parallel stattfindenden Messen ABF und Harley Davidson schlenderten tausende Besucher über die Billardmesse und zeigten reges Interesse am Treiben der Billardindustrie und der WTC.

Nach einem Players-Meeting zu Beginn der Veranstaltung fanden sich nahezu alle Teams zu einem Foto-Shooting der Touch ein. Einige der dabei entstandenen Aufnahmen sind bereits auf der Website www.touch-magazine.net einzusehen. Auf alle Fälle herrschte allenthalben eine sehr lockere, freundschaftliche Atmosphäre und es entstanden bereits die ersten herrlichen Schnappschüsse. Vor allen Dingen die britischen Jungs um die beiden Spaßvögel Darren Appleton und Daryl Peach sorgten für großes Gelächter der umstehenden Besucher.

Das Highlight des Tages und das, worauf alle seit Monaten gewartet hatten, war dann schließlich der Beginn der Wettkämpfe. Alle Anspannung der Beteiligten – allen voran Mike Neubert als Hauptverantwortlicher – wich plötzlich und verwandelte sich in ein breites Grinsen. Denn wann sieht man in Deutschland schon knapp vierzig Nationen mit über 200 Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt in einem Raum versammelt?

Doch bevor es losging, hatte sich der Veranstalter noch etwas ganz besonderes ausgedacht. Kein Geringer als „Dr. Cue“, seines Zeichens mehrfach prämiertes Trickstoß-Spezialist aus Indiana/USA gab sich ein Stelldichein und unterhielt die Massen mit einer kurzweiligen Trickshot-Show. Ebenso großen Applaus fand wenig später eine Jonglier-Einlage von „Hannes Kannes“ vom hiesigen Varieté in Hannover. Dann endlich war es soweit und die ersten sechzehn Teams liefen ein

und eröffneten das Turnier.

An dieser Stelle sei noch kurz auf den Modus eingegangen. Ein Team besteht aus vier bis sechs Spielern, die sich auf zwei 8-Ball Doppel, zwei 9- und zwei 10-Ball-Einzel verteilen. Das Team, welches als erstes vier Punkte auf sich vereint, gewinnt die Partie. Bei einem 3:3-Unentschieden folgt ein nervenaufreibendes Shoot-Out. Während die gesetzten Favoriten – darunter Deutschland 1 mit Ralf Souquet - noch nicht an die insgesamt 32 K-Steel II-Tische mussten, war Deutschland 2 oder anders ausgedrückt die Erstligamannschaft von Hannover 96 schon am Start. Das Los hatte es für die Jungs um Oliver Ortmann aber nicht so gut gemeint, denn mit Kanada hatte man einen richtig schweren Brocken erwischt. Und die Partie hielt auch schließlich, was sie versprochen hatte. Die Doppel und die 9-Ball-Begegnungen teilten sich beide Teams, so daß die Entscheidung schließlich im 10-Ball oder gar im Shoot-Out fallen musste. Dominic Jentsch zeigte sich wieder einmal in absoluter Topform und demontierte Tyler Edey mit 7:1, während sich am Nebentisch Oliver Ortmann und Youngster Jason Klatt einen wahren Nervenkrimi lieferten. Bei 6:5 hatte Klatt Matchball und bei 6:6 war er erneut am Tisch, ehe der 24-jährige folgenschwer die Acht ausließ. Ortmann packte die Chance beim Schopfe und sorgte unter dem frenetischen Jubel der deutschen Fans für das entscheidende 4:2.

Einen lockeren Aufgalopp erwischte hingegen die österreichische Mannschaft um die Geschwister Ouschan. Das im Durchschnitt gerade mal etwas mehr als zwanzig Jahre alte Team machte mit den Vereinigten Arabischen Emiraten kurzen Prozess. Zwar hatten die beiden Doppel noch ihre Mühe gegen die tapfer kämpfenden Außenseiter, doch die Einzel von Martin Kempfer und Albin Ouschan gerieten zu ganz klaren Angelegenheiten.

Morgen folgt dann der langersehnte erste Auftritt der deutschen Mannschaft. Außerdem werden auch die USA und die Philippinen dem Turnier ihren ersten Stempel aufdrücken.

Verfolgen kann man das Turnier online auf www.wpaonline.com. Im weiteren Verlauf sind dann auch entsprechende Aufzeichnungen durch die Firma Cueball-Visions geplant.

Bereits nach dem ersten Tag lässt sich aber eines schon feststellen: Diesen Event sollte man sich nicht entgehen lassen. Die Billardfamilie feiert hier ein ganz großes gemeinsames Fest und es wird wirklich toller Sport geboten. Leute, auf geht's nach Hannover !